

# **Protokoll des Fachgruppen-Treffens Kommunikationsgeschichte am 19.06.2006 in Dresden**

**Ort:** DGPuK Jahrestagung

**Zeit:** 13.30 bis 14.00 Uhr

## **Sitzungsleitung:**

Klaus Arnold (FG-Sprecher), Susanne Kinnebrock (Stellvertr.)

**Teilnehmer:** Markus Behmer, Stephan Buchloh, Thymian Bussemer, Sonja Glaab, Dörte Hein, Stefan Jarolimek (Gast), Erik Koenen, Arnulf Kutsch, Maria Löblich, Michael Meyen, Senta Pfaff (Gast), Sabine Schiller-Lerg (Gast), Walter J. Schütz, Bernd Semrad, Heinz Starkulla, Rudolf Stöber, Manuel Wendelin (Gast), Jürgen Wilke

## **Top 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Fachgruppensitzung (20.01.2006)**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## **Top 2: Bericht des Sprechers**

Klaus Arnold berichtet, dass der aktuelle Mitgliederstand bei 109 Personen liege. Erfreulicherweise seien in den letzten Monaten auch einige jüngere Nachwuchskräfte in die Fachgruppe eingetreten.

Die Fachgruppen-Tagung 2007 wird auf Einladung des Hamburger SPD-Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs in den Räumen des Berliner Bundestags vom 18. bis 20. Januar stattfinden. Thema der Tagung wird sein: „Von der Politisierung der Medien zur Medialisierung des Politischen? Zum Verhältnis von Medien und Politik im 20. Jahrhundert“ (Arbeitstitel). Kooperationspartner sind das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) sowie der Studienkreis Rundfunk und Geschichte. Ziel der interdisziplinär angelegten Tagung soll es sein, die umfassende und sich wandelnde Rolle der Medien bei der Vergesellschaftung von Politik für das 20. Jahrhundert herauszuarbeiten und somit Erkenntnisse über grundlegende und langfristige Prozesse im Verhältnis von Politik und Medien zu gewinnen. Was die Tagungsbeiträge anbelangt, so werden einerseits einige Kolleginnen und Kollegen mit der Bitte um Beiträge direkt angesprochen, andererseits wird ein Call-for-Papers-Verfahren durchgeführt. Der Call-for-Papers wird in den nächsten Wochen veröffentlicht.

## **Top 3: Ausblick auf und Aussprache über künftige FG-Aktivitäten**

Susanne Kinnebrock unterbreitet den Vorschlag, ein Mentoring-Programm bis zum nächsten Fachgruppentreffen zu erarbeiten. Gegen diesen Vorschlag gibt es keine Einwände.

Klaus Arnold berichtet, dass es nun den Zugang zur Homepage der Fachgruppe habe und diese aktualisieren werde. Susanne Kinnebrock bietet an, auf der Homepage einen Überblick über „History Journals“ zu erstellen. Arnulf Kutsch merkt an, dass ähnliche Übersichten im Internet-Zeitschriftenkatalog der Universität Regensburg bereits vorhanden seien. Die FG-Sprecher werden prüfen, inwieweit das Erstellen einer eigenen Liste einen Mehrwert bedeutet und deshalb trotz des Regensburger Angebots Sinn macht.

Anschließend thematisiert der FG-Sprecher noch zwei ältere Wünsche des DGPuK-Vorstands an die Fachgruppen, und zwar die Internet-Leselisten und den Expertenmakler. Was die Leselisten angeht, so werden die Sprecher eine Liste erarbeiten, zu der dann im E-Mail-Verfahren von allen Mitgliedern Ergänzungsvorschläge gemacht werden können. Gegen dieses Vorgehen gibt es keine Einwände. Den aktuellen Stand beim Expertenmakler wird Klaus Arnold mit seinem Vorgänger, Markus Behmer, klären.

#### **Top 4: Sonstiges**

Klaus Arnold berichtet, dass die Deutsche Presse-Agentur (dpa) momentan ihr Meldungsarchiv von 1948 bis 1983 digitalisiere und bei der Fachgruppe angefragt habe, ob Interesse an dem Material bestünde. Arnulf Kutsch meint dazu, dass derartige Bestände ins Bundesarchiv gehörten, wo sie allgemein zugänglich seien. Der FG-Sprecher wird dpa in diesem Sinne antworten.

5.07.2006

Klaus Arnold (FG-Sprecher)